

## EU-Programm Horizont 2020 fördert Doktoranden-Netzwerk zur Lateinischen Epigraphik unter Beteiligung des *Corpus Inscriptionum Latinarum* der BBAW

Berlin, 20. Juli 2020. Die Projektleiterin des [Corpus Inscriptionum Latinarum \(CIL\)](#) der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW), Prof. Marietta Horster, hat erfolgreich ein „Innovative Training Network“ (ITN) eingeworben. Ziel ist es, die Doktorandenausbildung zur Erforschung römischer Versinschriften zu verbessern. In einem hoch kompetitiven Verfahren konnte sich der Antrag von acht europäischen Partnern in der aktuellen Auswahlrunde der Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen für ITNs des [EU-Rahmenprogramms Horizont 2020](#) durchsetzen. Zur Durchführung des Projekts werden 2,8 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

11 Doktoranden werden in den nächsten 4 Jahren an 8 europäischen Standorten im Rahmen von CARMEN, „Communal Art – Reconceptualising Metrical Epigraphy Network“, ausgebildet. Historiker, Philologen und Archäologen werden gemeinsam die Erforschung von Dichtung als Teil der römischen Alltagskultur vorantreiben. Im Zentrum stehen lateinische Versinschriften, Carmina Epigraphica, die sich auf Grabsteinen und anderen Monumenten befinden. Sie sind beredete Zeugnisse der sozialen Beziehungen, der Sprachentwicklung, aber auch der ästhetischen Vorstellungen in Rom und den Provinzen. Für die Inschriften Roms und der Regionen Nordafrikas sollen im Rahmen des ITN auch einige lang erwartete digitale Editionen vorgelegt werden.

Mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und den Universitäten Mainz, Trier, Dijon/Bourgogne, Sevilla, Wien, La Sapienza in Rom und der Universität des Baskenlandes sind hochkarätige Partner am Netzwerk beteiligt, deren jeweilige Antragsteller international anerkannte Experten lateinischer Carmina Epigraphica, römischer Epigraphik und Archäologie sind. Für den innovativen und attraktiven außeruniversitären Praxisteil der Ausbildung mit starker digitaler Komponente kommt eine Vielzahl weiterer Institutionen europaweit und im nördlichen Afrika hinzu, dazu gehören auch die BBAW und das CIL.

An der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften entstehen vier der geplanten digitalen Editionen. Zudem bietet das CIL ein zweimonatiges Trainee-Programm für einen der in Rom betreuten Doktoranden. Für Februar/März 2022 ist ein durch das CIL organisierter Workshop zum Thema „Editing Latin Inscriptions“ geplant.

Das Akademienvorhaben *Corpus Inscriptionum Latinarum* ist Teil des von Bund und Ländern geförderten Akademiensprogramms, das der Erhaltung, Sicherung und Vergegenwärtigung unseres kulturellen Erbes dient. Koordiniert wird das Programm von der [Union der deutschen Akademien der Wissenschaften](#).

**Kontakt:**

Prof. Dr. Marietta Horster  
Corpus Inscriptionum Latinarum  
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin

Historisches Seminar, Alte Geschichte  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz

E-Mail: [horster@uni-mainz.de](mailto:horster@uni-mainz.de); [horster@bbaw.de](mailto:horster@bbaw.de)

**Pressekontakt:**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Dr. Ann-Christin Bolay  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin  
Tel. 030/20370-657, Fax: 030/20370-366, E-Mail: [bolay@bbaw.de](mailto:bolay@bbaw.de)  
[www.bbaw.de](http://www.bbaw.de)